

---

## Öffentliche Sitzung

*Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012*

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

*Beurlaubt: Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)*

*Außerdem anwesend: Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier*

*Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates*

*Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager*

---

Der Vorsitzende begrüßt vor Einstieg in die Tagesordnung die Mitglieder des Gemeinderats, die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreter der Presse, Frau Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und Herrn Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier.

## § 24

### Kallenbergschule

Der Gemeinderat hat hierzu die Sitzungsvorlage Nr. 19/2012 mit einer entsprechenden Anforderung von Haushaltsmitteln von der Kallenbergschule erhalten.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Rektorin Diana Hofer.

#### a) Bericht zur Schulsituation

Frau Hofer gibt dem Gemeinderat zunächst einen Überblick über die derzeitige Zusammensetzung der Schule. Die Kallenbergschule umfasst momentan sieben Klassen, davon letztmals die Klasse 9 der Hauptschule. Die sechs Grundschulklassen sind in den Klassen 1 und 3 einzügig und in den Klassen 2 und 4 zweizügig. Unterrichtet werden die 116 Schüler, davon 105 Grundschüler, von zehn Lehrkräften und einer Referendarin, sowie zwei Religionslehrern von der Kirche und einer Lehrerin von der Förderschule (Wilhelm-Busch-Schule). Die Kallenbergschule sei mit Lehrerstunden gut versorgt. Über den Pflichtbereich hinaus könne man den Schülern einige Angebote machen. Zusammen mit dem Männergesangsverein und dem Kirchenchor biete man eine Chor-AG an. Frau Hofer bedankt sich bei beiden Vereinen und insbesondere bei Herrn Manfred Maute. Ebenso bedankt sie sich bei der Abt. Tischtennis des TSV Nusplingen, die in Kooperation mit der Schule die Tischtennis-AG anbiete. Weiterhin habe man eine Hockey-AG. Bereits seit mehreren Jahren kann die Kallenbergschule eine freiwillige Hausaufgabenbetreuung bieten, die derzeit von neun Kindern in Anspruch genommen wird. Die Rektorin bedankt sich bei Frau Karin Reutter und ihrem Team.

Für das neue Schuljahr werden 22 Erstklässler erwartet, was eine 1. Klasse bedeutet. Somit besteht die Schule nächstes Jahr nur noch aus 5 Klassen, die bereits im Sommer in das

---

## Öffentliche Sitzung

*Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012*

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

*Beurlaubt: Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)*

*Außerdem anwesend: Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier*

*Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates*

*Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager*

---

bisherige Hauptschulgebäude umziehen werden. Einen positiven Schwerpunkt bildet das Bildungshaus, das derzeit inhaltlich mit 3 Gruppen agiert: Mathematik, Experimentieren mit Wasser und Luft sowie Leseförderung. Die Kooperation mit dem Kindergarten funktioniert sehr gut und die Schulleiterin bedankt sich auch bei der Gemeinde für die Renovierung der notwendigen Räume und die Bereitstellung von Inventar. Ein großes Lob spricht sie den Bauhofmitarbeitern und Ferienjobbern aus, die derzeit in den Ferien Arbeiten im Bereich des Brandschutzes durchführen.

Künftig soll auch der katholische Kindergarten einmal jährlich einen Bericht im Gemeinderat abgeben.

### **b) Anschaffungen im Jahre 2012**

Für das Jahr 2012 hat die Kallenbergschule wiederum Haushaltsmittel im Verwaltungshaushalt in Höhe von 27.000 Euro für Lehrmittel, Lernmittel, Schulveranstaltungen, Geschäftsausgaben und Ausstattung beantragt. Im Vermögenshaushalt sollen Investitionen in Höhe von 4.000 Euro getätigt werden, darunter eine neue Tafel, Ersatzbeschaffung von Mobiliar, Ordnungssysteme für den neu zu gestaltenden Lehrmittelraum im bisherigen Hauptschulgebäude sowie Pausenspielgeräte für den Außenbereich.

Der Gemeinderat bewilligt einstimmig die von der Schule beantragten Haushaltsmittel 2012.

Frau Hofer bedankt sich für die fortwährende große Unterstützung durch den Gemeinderat und für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. Sie bedankt sich auch bei den Radlern der Tour de Ländle für die Bereitstellung der notwendigen Mittel für das Schulobstprogramm. Sie gibt ihrer Hoffnung Ausdruck, dass man weiterhin entsprechende Sponsoren finde.

Auf Anfrage von Gemeinderätin Angela Mauch erklärt Frau Hofer, die vorläufige Übergangsquote von Klasse 4 an weiterführende Schulen sehe wie folgt aus: 5 Haupt- und Werkrealschule, 14 Realschule und 11 Gymnasium.

---

## Öffentliche Sitzung

*Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012*

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

*Beurlaubt: Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)*

*Außerdem anwesend: Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier*

*Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates*

*Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager*

---

Bürgermeister Kühlwein weist abschließend darauf hin, dass die Gemeindemitarbeiter in den Pfingstferien die Brandschutzmaßnahmen im 2. Geschoss durchführen werden. Der Umzug der Grundschüler in das bisherige Hauptschulgebäude könne voraussichtlich kurz vor den Ferien erfolgen. Bezüglich der Außenanlage müsse man sich noch abstimmen.

Die Baumaßnahmen am zukünftigen Kindergarten werden auch am Pausenhof gewaltige Veränderungen mit sich bringen. Zum Hauptschulgebäude wird ein provisorischer Zugang erstellt und die Baustelle wird komplett abgesperrt.

Bürgermeister Kühlwein gibt abschließend bekannt, dass Schulamtsleiter Gernot Schultheiß die Kallenbergschule besucht. Zum Schluss bedankt er sich bei Frau Rektorin Hofer für ihren umfassenden und informativen Bericht.

---

## Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10

Beurlaubt: Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)

Außerdem anwesend: Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier

Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates

Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

---

## § 25

### Um- und Erweiterungsbau des bisherigen Grundschulgebäudes mit Umnutzung als Kindergarten

#### - Vergabe Elektroinstallation

Der Gemeinderat hat hierzu die Sitzungsvorlage Nr. 20/2012 mit einer Zusammenstellung der Angebote von Herrn Architekt Thomas Klink sowie einer Vergleichsaufstellung der bisherigen Ausschreibungsergebnisse mit dem Kostenanschlag erhalten.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Architekt Thomas Klink.

Gemeinderat Armin Glückler ist bei diesem Tagesordnungspunkt befangen und nimmt daher im Zuhörerraum Platz sowie weder beratend noch beschließend an teil.

Die Elektroarbeiten sind von Herrn Architekt Klink beschränkt unter den einheimischen Elektrikern ausgeschrieben worden. Bei der Submission am 13. April 2012 haben lediglich zwei der vier ortsansässigen Firmen Angebote abgegeben.

Die Submissionsergebnisse sehen wie folgt aus:

1. Firma Armin Glückler	35.012,60 €
2. Firma Hans Moser	35.306,88 €
3. Firma Gerd Gerstenecker	kein Angebot
4. Firma SWM-Elektronik GmbH	kein Angebot

Den Zuschlag erhält einstimmig die Firma Armin Glückler, Weinbergstraße 3, Nusplingen, die mit 35.012,60 Euro das günstigste Angebot abgegeben hat.

Architekt Klink zeigt sich recht zuversichtlich, den Kostenanschlag in Höhe von 1.156.000 Euro grob einhalten zu können. Gegenüber dem Kostenanschlag von 474.200 Euro liegen die bisher vergebenen Gewerke nunmehr bei 484.343,89 Euro. Es handelt sich hierbei um die Erd-, Beton- und Maurerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Verglasungsarbeiten, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsinstallation sowie die Elektroinstallation.

---

## Öffentliche Sitzung

*Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012*

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

*Beurlaubt: Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)*

*Außerdem anwesend: Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier*

*Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates*

*Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager*

---

Der Planer zeigt sich ebenso zuversichtlich, bis Sommer 2013 die Baustelle beenden zu können. Mit dem Rohbau wird das Baugeschäft Decker voraussichtlich anfangs Mai beginnen und hat bereits die Fertigstellung bis spätestens Ende August zugesagt. Allerdings könne es erfahrungsgemäß mit der Verglasung Verzögerungen geben, da Aufmaß und Bestellung erst nach Fertigstellung des Rohbaus möglich sind.

Dem Vorsitzenden und auch dem Gemeinderat ist es sehr wichtig, auf die Einhaltung des Endtermins ausdrücklich hinzuweisen. Aus rechtlichen Gründen – Rechtsanspruch durch den Gesetzgeber für Betreuungsplätze – und auch aus faktischen Gründen - 2013 wird die Firma Groz-Beckert in Albstadt einen neuen Kindergarten mit breit gefächertem Angebot eröffnen und somit in Konkurrenz zur Gemeinde treten – ist die Fertigstellung bis zu diesem Termin sehr wichtig.

Für dieses Großvorhaben soll voraussichtlich ein Bauausschuss gebildet werden, um hier schnell und flexibel reagieren und entscheiden zu können. In diesem sollen voraussichtlich auch die Kallenbergschule, der Kindergarten und der Musikverein vertreten sein. Der Musikverein – vertreten durch Vorstand Hans Klaiber – kann voraussichtlich ab September mit dem Innenausbau seiner Räume beginnen.

Der Bürgermeister bedankt sich abschließend bei Herrn Klink und wünscht einen guten Start sowie eine möglichst zügige und reibungslose Durchführung der Baustelle.

---

## Öffentliche Sitzung

*Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012*

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

*Beurlaubt: Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)*

*Außerdem anwesend: Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier*

*Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates*

*Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager*

---

## § 26

### DRK Ortsverein Nusplingen

Der Gemeinderat hat hierzu die Sitzungsvorlage Nr. 21/2012 mit einer Kostenabrechnung der DRK Ortsgruppe für die Baukosten der Garage sowie einem Antrag auf finanzielle Unterstützung für die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) erhalten.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den 1. Vorsitzenden und Bereitschaftsleiter des DRK Ortsvereins Gerhard Dett.

Der Bürgermeister ist bei diesem Tagesordnungspunkt befangen und übergibt daher die Sitzungsleitung an Bürgermeisterstellvertreter Lorenz Ritter. Er nimmt im Zuhörerraum Platz und weder beratend noch beschließend an diesem Tagesordnungspunkt teil.

#### **a) Schlussrechnung Neubau DRK-Garage in der Mühlstraße**

Im März 2009 war die DRK Ortsgruppe von Gesamtkosten einschließlich Mehrwertsteuer von knapp 79.000 Euro ausgegangen. Die Gemeinde hat damals einen Zuschuss in Höhe von 25.000 Euro sowie die Gestellung von Bauholz in Höhe von rund 8.000 Euro bewilligt.

Die von der Ortsgruppe kürzlich vorgelegte Schlussrechnung schließt mit einer Gesamtsumme von 45.019,29 Euro. Damit konnten die prognostizierten Gesamtkosten doch erheblich unterschritten werden. Einerseits wurden von den DRK-Mitgliedern und weiteren Helfern 2.500 Arbeitsstunden unentgeltlich abgeleitet.

Weitere unentgeltliche Leistungen sind erfolgt durch:

- die Nachbarn, die Baustrom und Wasser unentgeltlich zur Verfügung stellten
- Peter Roth, der das Schnurgerüst kostenlos eingeschnitten hat
- Karl Horn, der die Erdarbeiten zu einem Sonderpreis durchgeführt hat
- die Fa. Franz Decker, die Baustoffe, Material, Werkzeuge und Maschinen unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat
- Mitarbeiter der Fa. Franz Decker, die Arbeiten in ihrer Freizeit ausgeführt haben
- Josef Nepple, der nur einen Teil seiner Arbeitszeit berechnet hat
- einen Mitarbeiter der Fa. Josef Nepple, der Putz- und Malerarbeiten in seiner Freizeit durchgeführt hat

---

## Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10

Beurlaubt: Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)

Außerdem anwesend: Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier

Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates

Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

---

- die Fa. EbingerDett, die das Material für die Stahlkonstruktion gestellt sowie Treppenkonstruktion angefertigt und lackiert hat
- Karl Hager, der Planung und Bauleitung kostenlos übernommen sowie die Zimmer- und Dachdeckerarbeiten zu einem Sonderpreis ausgeführt hat
- Erhard Karle, der die Statik kostenlos erstellt hat
- die Fa. K + V Klaiber, die die Fensterarbeiten zu einem Sonderpreis durchgeführt hat

Gegenüber dem ursprünglichen Kostenanschlag konnten so Einsparungen von rund 35.000 Euro erzielt werden.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass zwischenzeitlich zu diesem Projekt alle Zweifel und Bedenken ausgeräumt seien. Ferner stellt er fest, dass sich das Vorhaben sehr gut in die vorhandene Umgebung einfügt und am Ortseingang als gelungen bezeichnet werden kann.

Von der Gemeinde waren bisher 20.000 Euro an Zuschüssen sowie eine Holzgestellung über 7.986,65 Euro ausbezahlt worden. Der Gesamtzuschuss lag somit bei 27.986,65 Euro. Damit hat sich die „Zuschussquote“ ohne Holzgestellung doch bereits von ursprünglich 31,65 % auf 44,43 % erhöht.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, die 2009 weiter bewilligten 5.000 Euro nicht für diese Maßnahme auszuführen sondern zur Finanzierung der Beschaffung des neuen Mannschaftstransportwagens zu gewähren.

**b) Entscheidung über den Antrag des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Nusplingen, auf finanzielle Unterstützung für die Anschaffung eines neuen MTW**  
Bürgermeisterstellvertreter Lorenz Ritter verweist eingangs auf die zahlreichen und sehr wichtigen Rettungseinsätze, die die DRK Ortsgruppe jedes Jahr für Leib und Leben der Nusplinger Bürger bewältigt. Diese seien dringend notwendig, um die sehr langen Eintreffzeiten der Rettungsdienste in der peripheren Lage der Gemeinde verbessern bzw. überbrücken zu können.

Der 2001 vom Kreisverband übernommene Krankentransportwagen (KTW) ist mittlerweile beinahe 17 Jahre alt und hat eine Laufleistung von 250.000 km. Er ist außerdem sehr reparaturanfällig und hat den letzten TÜV-Termin nur mit Mühe geschafft.

---

## Öffentliche Sitzung

*Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012*

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

*Beurlaubt: Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)*

*Außerdem anwesend: Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier*

*Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates*

*Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager*

---

Da eine Reparatur aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr zu vertreten ist, hat der DRK-Vorstand die Neuanschaffung eines Fahrzeuges beschlossen.

Warum ein Mannschaftstransportwagen (MTW) mit 9 Sitzplätzen auf Basis eines Mercedes-Sprinters beschafft werden soll, erklärt der DRK-Vorsitzende Gerhard Dett im Gremium sehr anschaulich. Bereits seit 1994 darf die DRK-Ortsgruppe keine Krankentransporte mehr durchführen und eine Beschaffung eines KTW's ist daher unsinnig. Bereits seit vielen Jahren wird das bisherige Fahrzeug praktisch zum Transport der Gerätschaften und der Helfer vor Ort eingesetzt. Dies ist im Laderaum des vorgesehenen MTW's ebenfalls problemlos möglich. Wie wichtig eine gut ausgestattete Bereitschaft mit kurzen Reaktionszeiten ist, verdeutlichen 40 – 50 Einsätze, die jährlich zu bewältigen sind. Bürgermeisterstellvertreter Ritter unterstreicht die Dringlichkeit einer solchen Anschaffung, was jeder, der sich einmal in einer Notlage befand oder beteiligt war, bestätigen könne. Mit der Anschaffung des neuen MTW's verfüge die DRK-Bereitschaft für Jahre über ein funktionstüchtiges Fahrzeug, das die Eintreffzeiten insbesondere im Bereich Dietstaig, Harthöfe und Heidenstadt reduzieren wird. Positiver Nebeneffekt ist dabei, dass der MTW im Gegensatz zu dem bisherigen KTW vom Jugendrotkreuz genutzt sowie in der Sozialarbeit eingesetzt werden kann.

Die Beschaffungskosten liegen voraussichtlich bei etwa 48.000 Euro incl. Signalanlage, Einbau Funkgerät und Ausbau des Laderaums. Bei letzterem wird die DRK-Ortsgruppe wieder Eigenleistungen einbringen.

Bei der Finanzierung hofft die DRK-Ortsgruppe neben einem Zuschuss von der Gemeinde auf finanzielle Unterstützung vom Kreisverband Zollernalb, von der Stiftung „Mensch“ der Sparkasse Zollernalb und der Volksbank Heuberg. Außerdem soll eine Spendenaktion bei den ortsansässigen Firmen und Bürgern durchgeführt werden.

Der Gemeinderat beschließt danach einstimmig, der DRK Ortsgruppe Nusplingen zur Beschaffung eines MTW's einen Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro incl. Restmittel aus der DRK-Garagenabrechnung zu gewähren. Er honoriert damit auch die vielen unentgeltlich geleisteten Stunden im Ehrenamt. Besondere Berücksichtigung findet dabei auch, dass das DRK im Rettungsdienst für alle Bürger wirkt, d. h. nicht für sich selbst oder seine Vereinsmitglieder, sondern nur für andere.

Der Vorsitzende Gerhard Dett bedankt sich im Namen der Ortsgruppe für die Unterstützung.

---

## Öffentliche Sitzung

*Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012*

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

*Beurlaubt: Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)*

*Außerdem anwesend: Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier*

*Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates*

*Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager*

---

## § 27

### Ersatzbeschaffung Rasentraktor

Der Gemeinderat hat hierzu die Sitzungsvorlage Nr. 22/2012 erhalten.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Hausmeister Andreas Riemer.

Der bisherige Rasentraktor der Gemeinde, der überwiegend vom Hausmeister zur Pflege der Grünanlagen im Schul- und Sportzentrum genutzt wird, ist zwischenzeitlich zehn Jahre alt und reparaturanfällig. Da eine Neubeschaffung dringend notwendig ist, wurden bereits im vergangenen Spätherbst Angebote bei den einheimischen Anbietern Reifen-Alber, Autohaus Schöller, Franz-Xaver Dett, Autohaus Riedlinger und Peter Marquart sowie bei der Firma Bayer eingeholt, wobei das Fabrikat offen gelassen wurde. Zwischenzeitlich haben sich Hausmeister, Bauhof sowie Gemeindeverwaltung auf den bisherigen Hersteller Husqvarna geeinigt. Der Gemeinde liegen aktuell drei Angebote von einheimischen Händlern vor.

Gegenüber dem bisherigen Gerät hat das neue zwei Verbesserungen: einerseits Allradantrieb und zum zweiten ist das Mähwerk mit 122 cm Schnittbreite 10 cm breiter. Im Haushaltsplan sind hierfür 15.000 Euro bereitgestellt.

Der Gemeinderat beschließt ohne weitere Aussprache einstimmig, einen Aufsitzmäher Modell 2012, Typ Husqvarna Ts 422 AWD bei der Firma PMR KFZ & Zweiradservice Peter Marquart zum Preis von 11.424,00 Euro (Brutto) abzüglich 2 % Skonto zu erwerben.

---

## Öffentliche Sitzung

*Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012*

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

*Beurlaubt: Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)*

*Außerdem anwesend: Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier*

*Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates*

*Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager*

---

## § 28

### **Ausweisung von Konzentrationsflächen für Windkraft im Rahmen des Flächennutzungsplanes**

#### **a) Allgemeine Information**

#### **b) Prüfauftrag für das Gebiet „Staufenberg“**

Der Gemeinderat hat hierzu die Sitzungsvorlage Nr. 23/2012 mit Kartenausschnitten erhalten.

Nach dem Koalitionsvertrag der Landesregierung sollen bis 2020 mindestens 10 % der in Baden- Württemberg erzeugten Energie aus heimischer Windkraft gedeckt werden. Dazu müssen landesweit jährlich mindestens 100 neue Windräder in Betrieb gehen.

Um dieses Ziel zu erreichen soll das Planungsrecht geändert werden. Bisher wurden von den Regionalverbänden in den Regionalplänen Vorrang- und Ausschlussgebiete festgelegt. Soweit im Flächennutzungsplan keine weiteren Regelungen erfolgen, sind Windkraftanlagen speziell zulässig, wo nicht konkrete Ausschlussflächen oder Abstandsregelungen entgegenstehen. Die Gemeinden können um „Wildwuchs“ zu vermeiden, in die Flächennutzungspläne so genannte „Konzentrationsflächen“ ausweisen, auf denen Windkraftanlagen errichtet werden können. Der Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Meßstetten-Obernheim-Nusplingen muss dabei allerdings der Privilegierungsentscheidung des Gesetzgebers Rechnung tragen. Das heißt, wo Flächen für die Windenergienutzung geeignet sind, müssen auch ausreichend Standorte ausgewiesen werden, um das Ziel den Anteil der regenerativen Energien an der Gesamtenergieerzeugung zu erhöhen, zu ermöglichen.

Für die Auswahl möglicher Standorte für Windkraftanlagen sind zahlreiche Gesichtspunkte wie Windhöffigkeit, Erschließung, Abstand zu Wohngebieten, Belange des Natur- und Landschaftsschutzes und Belange der Luftfahrt bzw. des Militärs zu beachten. Der Wind-Regionalplan weist in unserer Region keine Vorrangflächen auf. Dies liegt unter anderem an den Höhenbeschränkungen durch die militärische Nutzung des Luftraums und der zahlreichen Schutzgebietsausweisungen. Aufgrund der Einschränkungen gibt es zunächst auf Nusplinger Gemarkung keine Standorte für Windkraftanlagen.

Allerdings wäre der Bereich Staufenberg entlang der Gemarkungsgrenze und in Richtung Egesheim, Reichenbach und Obernheim von der Windhöffigkeit durchaus geeignet und ein

---

## Öffentliche Sitzung

*Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012*

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

*Beurlaubt: Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)*

*Außerdem anwesend: Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier*

*Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates*

*Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager*

---

wirtschaftlich sinnvoller Standort. Diese Standorte sind aber nur nutzbar, wenn die Einschränkungen seitens der Bundeswehr deutlich gelockert werden.

Seitens der EnBW wurde eine Standortanalyse für die Gemeinde Nusplingen erstellt. Danach wären im Bereich Staufenberg vier Windenergieanlagen aufgrund der Windgeschwindigkeit denkbar und wirtschaftlich sinnvoll. Allerdings gelten nach heutigem Stand die militärischen Restriktionen weiter. Der Standort ist darüber hinaus zusätzlich als sehr kritisch zu bewerten, da dieser im Landschaftsschutzgebiet, Naturpark und in einem Vogelschutzgebiet sich befindet. FFH und Naturschutzgebiete grenzen an. Auch befindet sich dort der BOL-Sendemasten für den Polizeifunk.

Andererseits sollte die Möglichkeit der Wertschöpfung vor Ort durch Pacht- und Gewerbesteuererinnahmen nicht ganz beiseitegeschoben werden.

Aus diesen Gründen beschließt der Gemeinderat einstimmig, in eine Vorprüfung des Standortes auf dem Staufenberg mit vier Windenergieanlagen einzutreten, um konkret sowohl mit dem Naturschutz wie auch mit der Bundeswehr die Möglichkeit der Aufstellung von vier Windrädern zu prüfen.

---

## Öffentliche Sitzung

*Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012*

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

*Beurlaubt: Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)*

*Außerdem anwesend: Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier*

*Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates*

*Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager*

---

## § 29

### Vergabe Waldwegeunterhaltungsarbeiten im Forstwirtschaftsjahr 2012

Der Gemeinderat hat hierzu die Sitzungsvorlage Nr. 24/2012 mit einer Niederschrift über den Submissionstermin vom 07.03.2012 erhalten.

Das Forstamt hat die Waldwegeunterhaltungsarbeiten für das Forstwirtschaftsjahr 2012 beschränkt ausgeschrieben. Leider ist bis zum Eröffnungstermin vom 7. März 2012 lediglich ein Angebot eingegangen, die Preise sind jedoch vergleichbar mit anderen parallel durchgeführten Ausschreibungen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Waldwegeunterhaltungsarbeiten im Forstwirtschaftsjahr 2012 an die Firma Bitzer, Meßstetten-Unterdigisheim zum Preis von 11.476,96 Euro zu vergeben.

Die Mittel sollen dort eingesetzt werden, wo die Unterhaltungsarbeiten am dringendsten sind. Der Haushaltsansatz von 12.000 Euro darf nicht überschritten werden.

Der Bürgermeister gibt weiter bekannt, der Forsthaushalt 2011 schließe mit einem vorläufigen Ergebnis im Verwaltungshaushalt von 106.500 € ab. Im Plan war lediglich ein Überschuss von 49.500 € vorgesehen. Der Gemeinderat begrüßt dieses sehr erfreuliche Ergebnis ausdrücklich.

---

## Öffentliche Sitzung

*Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012*

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

*Beurlaubt: Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)*

*Außerdem anwesend: Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier*

*Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates*

*Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager*

---

## § 30

### **Fortschreibung Regionalplan Neckar-Alb 2012**

#### **- Beteiligung nach dem Landesplanungsgesetz**

Der Gemeinderat hat hierzu die Sitzungsvorlage Nr. 25/2012 mit Kartenausschnitten erhalten.

Die Verbandsversammlung des Regionalverbands Neckar-Alb hat am 29. November 2011 den Planentwurf des Regionalplans Neckar-Alb 2012 für die Beteiligung beschlossen. Die Gemeinde hat die entsprechenden Unterlagen erhalten und muss bis zum 8. Juni 2012 Stellung nehmen. Wichtigstes Thema bei der Fortschreibung des Regionalplanes ist die Ausweisung von Vorranggebieten anstelle bisheriger Ausschlussgebiete für die Windkraft. Hiervon ist jedoch die direkte Region nicht betroffen.

Der Gemeinderat äußert einstimmig wiederum Kritik an der Dominanz der zahlreichen Vorrangflächen für Naturschutz und Landschaftspflege.

Außerdem fordert er erneut, dringend die in früheren Plänen enthaltene regionale Entwicklungsachse von Albstadt über Meßstetten und Nusplingen nach Tuttlingen wieder in die Planung aufzunehmen.

---

**Öffentliche  
Sitzung**

**Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012**

**Anwesend:** Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10

**Beurlaubt:** Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)

**Außerdem anwesend:** Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier

Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates

**Schriftführer:** Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

---

**§ 31  
Baugesuche**

Dem Gemeinderat liegen leider keinerlei Baugesuche zur Stellungnahme vor.

---

## Öffentliche Sitzung

*Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012*

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

*Beurlaubt: Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)*

*Außerdem anwesend: Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier*

*Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates*

*Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager*

---

## § 32

### Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

#### a) **Wartung der Ultrafiltrationsanlage**

Der Vorsitzende unterrichtet den Gemeinderat, die letzte Wartung der Ultrafiltrationsanlage vom 13. April 2012 durch die Firma Bödrich & Strecker, Tuttlingen, habe ergeben, dass die Anlage bei einer Auslastung von ca. 96 % sehr stabil laufe. Der Transmembrandruck und die Reinwassertrübung liegen im optimalen Bereich. Die Reinwasserqualität sei somit als sehr gut einzustufen. Die Wartungsarbeiten werden regelmäßig durchgeführt.

#### b) **Keine Rohrbrüche**

Trotz der längeren Frostperiode über den letzten Winter sind bisher keine Rohrbrüche zu Tage getreten. Die Investitionen der vergangenen Jahre in das Wasserleitungsnetz machen sich hier positiv bemerkbar.

#### c) **Wanderwegekonzeption – Umsetzung in den Leader-Gemeinden der Region Südwestalb im Zollernalbkreis**

Der Gemeinderat stimmt der Umsetzung der Wanderwegekonzeption im Zollernalbkreis und angrenzenden Kreisen mit einer einheitlichen Beschilderung - wie in anderen Regionen bereits verwirklicht - einstimmig zu. Für das Grundwegenetz für 12 km Länge und die anteiligen Wege an örtlichen Rundwegen von 37 km sollen an insgesamt 33 Wegweiser-Standorten 120 Wegweiser aufgestellt werden. Die Konzeption beinhaltet außerdem die Erneuerung der vier Wandertafeln.

Die Kostenkalkulation beinhaltet die notwendigen Planungsarbeiten sowie die Arbeitsleistung bzw. Aufwandsentschädigung für das Setzen von Pfosten und die Montage der Wegweiser. Die Gesamtkosten sind mit brutto 11.942,71 Euro veranschlagt. Förderfähig sind dabei lediglich der Materialaufwand und die Konzeptionskosten mit einem Zuschuss in Höhe von 55 %.

---

**Öffentliche  
Sitzung**

*Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012*

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

*Beurlaubt: Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)*

*Außerdem anwesend: Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier*

*Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates*

*Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager*

---

**d) Radwegbeschilderung**

Der Gemeinderat regt an, die Radwegbeschilderung möge bald möglichst durch das Land erfolgen. Außerdem müsse der neu erstellte Radweg Richtung Bärenthal baldmöglichst gereinigt werden.

**e) Steuerliche Behandlung von Verlusten in der Wasserversorgung**

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft hat nun gegenüber dem Gemeindetag Baden-Württemberg deutlich gemacht, dass die Tätigkeit „Wasserversorgung“ doch einen gesundheitspolitischen Zweck darstellt und somit ein begünstigtes Dauerverlustgeschäft vorliegt. Die befürchtete Steuerpflicht wird damit vorerst im Eigenbetrieb „Wasserversorgung“ kein Problem darstellen.

**f) Beabsichtige Kapitalerhöhung der EnBW**

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Vorschlag des Vorsitzenden zu, dass sich die Gemeinde an der geplanten Kapitalerhöhung der EnBW nicht beteiligen wird.

**g) Nachträgliche Zustimmung des Gemeinderats zur Bestellung von Urnenstelen**

Der Gemeinderat stimmt der kürzlich erfolgten Bestellung von vier Urnenstelen mit je drei Urnenkammern zum Preis von 10.195,92 Euro einstimmig zu, da die Lieferzeit nahezu vier Monate beträgt und die meisten der bisher vorhandenen 24 Grabstellen bereits belegt sind.

**h) Zuschuss der Gemeinde zum Zunftmeisterempfang anlässlich des 34. Ringtreffens  
Zollernalb 2012**

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Narrenzunft „Tannenburg“ zu, zum Zunftmeisterempfang einen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro zu bewilligen. Allein die Kosten für das ausgegebene Essen lagen bei nahezu diesem Betrag. Der Gemeinderat macht jedoch deutlich, dass zum Ringtreffen im kommenden Jahr für den Zunftmeisterempfang maximal ein Zuschuss in Höhe von 500 Euro gewährt wird.

---

## Öffentliche Sitzung

*Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012*

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

*Beurlaubt: Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)*

*Außerdem anwesend: Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier*

*Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates*

*Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager*

---

Auf Anregung von Gemeinderat Hans-Dieter Mengis soll die Narrenzunft darauf hingewiesen werden, die für das Barzelt gebohrten Löcher zur Befestigung im Hof von Schwimmbad und Turnhalle baldmöglichst zu vergießen. Außerdem macht Gemeinderat Lorenz Ritter darauf aufmerksam, dass der Gemeinde mit dem Ringtreffen ein größerer Aufwand entstanden sei. Dies wurde vom Bürgermeister im Hinblick auf den notwendigen Winterdienst (Schnee abfahren, räumen und streuen, Müllbeseitigung) und teilweise für die Beschilderung bestätigt. Die Narrenzunft – so Gemeinderat Ritter – habe sich nicht einmal entsprechend bei der Gemeinde bedankt.

### **i) Schmutzwasserabgabe sowie Kleineinleiterabgabe**

Die Gemeinde hat für das Jahr 2011 an das Land Baden-Württemberg für das Einleiten von Schmutzwasser eine Abwasserabgabe in Höhe von 19.612,92 Euro zu bezahlen. Diese kann derzeit nicht wie in den Vorjahren verrechnet werden. Eine entsprechende Möglichkeit kann sich jedoch in den kommenden zwei Jahren noch ergeben.

Für das Einleiten von Abwasser aus Kleineinleitungen von den Harthöfen ist eine Abwasserabgabe in Höhe von 429,48 Euro für 2011 an das Land zu bezahlen.

### **j) Haushaltssatzung 2012 und Wirtschaftspläne 2012 für die Eigenbetriebe „Wasserversorgung“ und „Blockheizkraftwerk-Mehrzweckhalle-Hallenbad“ genehmigt**

Das Kommunalamt beim Landratsamt Zollernalbkreis hat mit Datum vom 20. März 2012 die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 14. Februar 2012 beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 sowie der beschlossenen Wirtschaftspläne 2012 für die beiden Eigenbetriebe bestätigt. Haushaltssatzung und Wirtschaftspläne beinhalteten dabei keine genehmigungspflichtigen Bestandteile, auch die festgesetzten Höchstbeträge der Kassenkredite waren genehmigungsfrei.

---

## Öffentliche Sitzung

*Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012*

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

*Beurlaubt: Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)*

*Außerdem anwesend: Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier*

*Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates*

*Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager*

---

### **k) Neubau eines Geh- und Radwegs entlang der L 433 zwischen Nusplingen und Egesheim**

Landrat Günther-Martin Pauli hat der Gemeinde Egesheim nach Anfrage mitgeteilt, dass das zuständige Straßenbauamt zwischenzeitlich überprüft habe, ob durch eine veränderte Planung Kosteneinsparungen beim Bau eines straßenparallelen Radwegs möglich wären.

Einsparungen seien hier jedoch lediglich mit 30.000 Euro möglich, so dass die Gesamtkosten immer noch bei 800.000 Euro liegen werden.

Die entsprechenden Arbeiten auf Egesheimer Gemarkung haben bereits begonnen und werden hoffentlich zu einem entsprechenden Druck führen, dass die notwendigen Arbeiten auf Nusplinger Gemarkung ebenfalls durchgeführt werden können.

### **l) Fördersatz für Investitionen im Wasser- und Abwasserbereich**

Der Vorsitzende gibt bekannt, die Anhebung der Abwassergebühren zum 1.1.2011 habe nunmehr eine Erhöhung des Fördersatzes für entsprechende Maßnahmen von 35 % auf knapp über 50 % ergeben.

### **m) Streckenliste für das Jagdjahr 1.4.2011 – 31.3.2012**

Die entsprechenden Streckenlisten haben ergeben, dass in allen drei Jagdbezirken lediglich maximal 50 % der vorgesehenen Abschüsse getätigt wurden. Dennoch habe sich die Verbissituation wohl gegenüber den Vorjahren verbessert. Der Gemeinderat war sich einig, dass Letzteres das Ziel sein müsse, nicht die Einhaltung von festgesetzten Abschusszahlen.

### **n) Bestellung von Gutachtern für den Gutachterausschuss zum Mai 2012**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, als Gutachter weiterhin Herrn Wilhelm Kleiner zu benennen und zwar als ordentliches Mitglied und gleichzeitig stellvertretender Vorsitzender. Willi Schilling wird den bisherigen Stellvertreter Josef Ramsperger ersetzen.

---

## Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10

Beurlaubt: Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)

Außerdem anwesend: Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink (§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26), Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier

Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates

Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

---

### **o) Betreuung von Schulkindern im Katholischen Kindergarten St. Josef**

Bereits Ende September 2010 wurde vom Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg die Betriebserlaubnis für den Katholischen Kindergarten St. Josef in Nusplingen dahingehend ergänzt, dass in der Regelgruppe bis zu fünf Schulkinder in den Randzeiten, also früh morgens und über die Mittagszeit, an maximal zwei Stunden am Tag betreut werden können.

### **p) Kostenbeteiligung der Gemeinde Nusplingen an der Sozialstation Meßstetten im Jahr 2011**

Die Stadt Meßstetten wird in Kürze der Gemeinde Nusplingen die der Sozialstation im Haushaltsjahr 2011 zugegangenen Mitgliedsbeiträge in Höhe von 2.640 Euro erstatten, da sich entsprechend des vorläufigen Rechnungsergebnisses für die Sozialstation ein Überschuss ergeben wird.

Die in den vergangenen Jahren angesammelten und separat in der Allgemeinen Rücklage ausgewiesenen Erstattungen wurden und werden nahezu vollständig an die DRK Ortsgruppe Nusplingen für solche Zwecke ausbezahlt.

### **q) Feierstunde für Lebensretter Simon Veese**

Bereits im Dezember 2010 hat Simon Veese einem 69-jährigen Mann das Leben gerettet. Der Rentner, der eine Jagdhütte im Forstrevier Ensisheim besitzt, hatte einen schweren Herzinfarkt erlitten und war danach fast 12 Stunden im Freien. Dabei herrschten in dieser Nacht Temperaturen von ca. 20° minus. Der von Simon Veese herbeigerufene Notarzt habe – so der Vorsitzende – den Puls nicht mehr gespürt. Nur wenig später wäre der Mann wohl bereits tot gewesen. Simon Veese soll für diese mutige Tat in einer öffentlichen Feierstunde geehrt werden. Für den Bürgermeister ist dies die erste Auszeichnung für einen Lebensretter.

### **r) Abschlussbestätigung zur überörtlichen Prüfung der Jahresrechnungen 1996 – 2008**

Die Jahresrechnungen 1996 – 2008 waren vom Landratsamt in der Zeit vom 1. – 30. März 2010 geprüft worden. Mit Schreiben vom 20. März 2012 hat die Gemeindeverwaltung zu den Prüfungsfeststellungen abschließend Stellung genommen. Das Landratsamt hat erklärt, dass damit die Prüfungsfeststellungen erledigt seien bzw. aufgrund der Zusagen der Verwaltung

---

## Öffentliche Sitzung

*Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012*

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

*Beurlaubt: Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)*

*Außerdem anwesend: Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier*

*Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates*

*Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager*

---

als erledigt angesehen werden können. Das Landratsamt hat den Abschluss der überörtlichen Prüfung der Jahresrechnungen 1996 – 2008 bestätigt.

### **s) Fahrpreis für Kindergartenbuslinie in Stetten a. k. M. angehoben**

Kürzlich hat der Zollern-Alb-Kurier berichtet, der Fahrpreis für die kommunale Kindergartenbuslinie in Stetten a. k. M. sei von bisher 30 auf 35 Euro pro Monat angehoben worden. Dieser Kostenanteil ist von den Eltern der Kindergartenkinder in den Ortsteilen zu tragen.

### **t) Tour de Ländle am 31.7. und 1.8.2012**

Die 25. Tour de Ländle wird vom 27.7. bis 3.8.2012 stattfinden. Die von der EnBW gesponserten zwei Etappen führen am Dienstag, 30.7. von Nagold nach Schramberg (75 km, mittel) und am Mittwoch, 1.8.2012 von Schramberg nach Hüfingen (72 km, ebenfalls mittel). Trotz der Tour d'Europe nach Ujazd soll versucht werden, hier wieder Radler für den guten Zweck zu gewinnen.

### **u) Sanierung der Staufenbergsteige**

Die Staufenbergsteige vom Grüngutsammelplatz bis zum Parkplatz „Laisental“ soll voraussichtlich noch im Herbst dieses Jahres durch die Flurbereinigung saniert werden. Die Gesamtkosten liegen hierbei bei rund 200.000 Euro. Die Kosten für die Strecke von 2,4 km werden mit einem Anteil von 1,9 km durch die Flurbereinigung übernommen. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde für die Strecke im Flurbereinigungsgebiet liegt bei 17.000 Euro. Für die restlichen 500 m hat die Gemeinde rund 45.000 Euro zu bezahlen. Der Vorsitzende befürchtet allerdings, dass die Kosten insgesamt und auch für die Gemeinde durch den schlechten Unterbau eventuell etwas höher ausfallen werden.

---

**Öffentliche  
Sitzung**

*Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012*

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

*Beurlaubt: Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)*

*Außerdem anwesend: Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier*

*Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates*

*Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager*

---

**v) Förderverein „Alter Friedhofskirche St. Peter und Paul“ ist für die Verleihung des Archäologiepreises Baden-Württemberg 2012 vorgeschlagen**

Landrat Günther-Martin Pauli hat den Förderverein „Alte Friedhofskirche St. Peter und Paul“ für die Verleihung des Archäologiepreises Baden-Württemberg 2012 vorgeschlagen. Der Verein trage in mustergültiger Weise finanziell, mit Publikationen, der Unterhaltung einer Dauerausstellung und einem umfangreichen Programm zur Erhaltung einer historisch bedeutenden mittelalterlichen Kirche mit archäologischen Funden bis zurück in das 7. Jahrhundert (Alemannenzeit) bei. Er Sorge zugleich für eine Vermittlung der wissenschaftlichen Kenntnisse an eine breitere Öffentlichkeit und erstelle jährlich ein umfangreiches Kulturprogramm, um die Kirche im öffentlichen Bewusstsein präsent zu halten und zu nutzen.

**w) Trinkwasseruntersuchung**

Eine entsprechende routinemäßige Untersuchung nach der Trinkwasserversordnung vom 26. März 2012 durch das Institut Dr. Jäger in Tübingen hat keinerlei Beanstandungen ergeben.

**x) Badewasseruntersuchung**

Eine zeitgleich durchgeführte Badewasseruntersuchung hat ebenfalls alle Anforderungen erfüllt.

**y) Verpachtung landwirtschaftlicher Grundstücke der Gemeinde im Flurbereinigungsgebiet**

Der Bürgermeister unterrichtet das Gremium, die Verpachtung der landwirtschaftlichen Grundstücke der Gemeinde im Flurbereinigungsgebiet habe entgegen ursprünglichen Befürchtungen nur wenige Beanstandungen ergeben. Er habe lediglich direkt von einer Beschwerde Kenntnis. Er bedankt sich in diesem Zusammenhang bei den Landwirten für ihre Kooperationsbereitschaft. Man habe an dem Ziel, größere Grundstücke zu bilden und an die bisherigen Pächter zu verpachten, festhalten können.

---

**Öffentliche  
Sitzung**

**Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012**

**Anwesend:** Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10

**Beurlaubt:** Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)

**Außerdem anwesend:** Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier

Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates

**Schriftführer:** Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

---

**z) Mitteilung von Vodafone über Arbeiten am Sendemast**

Der Vorsitzende unterrichtet das Gremium, der Mobilfunkanbieter Vodafone habe wie in den vergangenen Jahren mitgeteilt, Arbeiten am Sendemasten auf dem Rossberg durchzuführen. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

---

**Öffentliche  
Sitzung**

**Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17. April 2012**

**Anwesend:** Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und  
9 Gemeinderäte; Normalzahl 10

**Beurlaubt:** Gemeinderat Pius Horn (entschuldigt)

**Außerdem anwesend:** Rektorin Diana Hofer (§ 24), Architekt Thomas Klink  
(§ 25), Gerhard Dett, DRK-Ortsgruppe (§ 26),  
Hausmeister Andreas Riemer (§ 27), sowie  
Karina Eyrich vom Schwarzwälder Boten und  
Volker Schweizer vom Zollern-Alb-Kurier

Niederschrift  
über die  
Verhandlungen  
und Beschlüsse des  
Gemeinderates

**Schriftführer:** Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

---

**§ 33  
Bürgerfragestunde**

Von der Bürgerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

§§ 24 – 33

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 21:20 Uhr

**Vorsitzender**

**Schriftführer**

**Gemeinderat**